

# Sozialpsychiatrischer Grundkurs 2010/2011

Curriculum VII

Pro Mente Akademie

**Organisation/Anmeldung:** Kimbie Humer-Vogl (tel: 0650-9902710; mail: [kimbie.humer@aon.at](mailto:kimbie.humer@aon.at) )

## Veranstaltungsblöcke 2010

Block	Termin	Titel	Referent/in	UE	Inhalt, Schwerpunkte
1	21. Oktober 2010 9.00 – 17.00  9.00 Uhr Begrüßung durch Mag. Margret Korn, Geschäftsführung Pro Mente Salzburg	<b>Kommunikation und Arbeit in und mit Gruppen, Konfliktmanagement</b>	<b>HR Dr. Reinhard Larcher</b>  Leiter der Beratungsstelle für Studierende Therapeut, Klin. Psychologe, Lehrtherapeut, Supervisor,..	8	Kommunikation; Themenzentrierte Interaktion; Gruppe – Gruppenarten Rollen und Funktionen in Gruppen Autorität-Führung-Leitung Kooperation; Team-Teamarbeit Konflikt- Konfliktursachen - Konfliktodynamik
	22. Oktober 2010 9.00 – 17.00	<b>Sozialpsychiatrie aus anderer Sicht</b>	Moderation: <b>Mag. Martina Berthold MBA</b>  Moderatorin und Trainerin	8	Sozialpsychiatrie aus der Sicht von ExpertInnen in eigener Sache: BehindertenvertreterInnen und UservertreterInnen kommen zu Wort und treten in Diskussion mit den TeilnehmerInnen
2	24 + 25. November 2010  jeweils 9.00 – 17.00	<b>Psychopathologie</b>	<b>Mag. Marina Hohenlohe</b>  Klin. Psychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie, Psychoanalyse) in freier Praxis, Langjährige Leiterin des Tauernhof der PMS	16	Psychische Krankheiten (Schizophrenie, Depression, Persönlichkeitsstörungen) im Überblick (Epidemiologie, Diagnostik, Behandlung,...)
3	16. Dezember 2010 9.00 – 17.00	<b>Zwischen Genuss und Sucht</b>	<b>Dr. Hubert Messerklinger</b>  Klin. und Gesundheitspsychologe, Leiter einer Beratungsstelle für Alkoholabhängige	8	Gebrauch-Missbrauch-Abhängigkeit Koabhängigkeit, Schwerpunkt: Alkohol Selbsterfahrungselemente
	17. Dezember 2010 9.00 – 17.00	<b>Psychopharmakologie</b>	<b>Dr. Bernhard Hittenberger</b>  Leiter des Sozialmedizinischen Dienstes Salzburg Psychiater	8	Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antipsychotika, Tranquillizer, Stimmungsstabilisierer, Nootropika, ..

## Veranstungsböcke 2011

Block	Termin	Titel	Referent/in	UE	Inhalt, Schwerpunkte
4	2. Februar 2011 9.00 – 17.00	<b>Methodenwerkstatt</b>	<b>Dipl. Soz. Päd. Rosa Wladar</b>  Supervisorin, Coach, Psychotherapeutin	8	<b>Methoden für die professionelle Begleitung psychisch kranker Menschen</b> Wirksame Methoden in Therapie, Beratung, prof. Gesprächssituationen Welche Methoden unterstützen mich in der Begleitung, welche in der Selbstreflexion?
	3. Februar 2011 9.00 – 17.00	<b>Kriseninterventive Techniken</b>	<b>Prim. Dr. Reinhold Fartacek</b>  Leiter der Suizidprävention Salzburg	8	Krisenintervention und Suizidprophylaxe
5	8. März 2011 9.00 – 12.15	<b>Der alte Mensch</b>	<b>Dr. Alexander Aschenbrenner</b>  Leitung des gerontopsychologischen Fachdienstes des Diakonie-Zentrums	4	Das Alter – Alt? Der typische geriatrische Patient Altern (k)eine Krankheit? Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit Pflegerische Angehörige
	8. März 2011 13.45 – 17.00	<b>Jugendpsychiatrie</b>	<b>Mag. Winfried Kain</b>  Kinder- und Jugendpsychologin in freier Praxis	4	Schutz- und Risikofaktoren kindlicher Entwicklung, psychische Erkrankungen und ihre Besonderheiten bei Jugendlichen, Handwerkszeug zum Umgang mit Jugendlichen
	9. März 2011 9.00 – 17.00	<b>Rechtliche Grundlagen</b>	<b>MMag. Birgit Schratlbauer</b>  Juristin und Pädagogin	8	Personenkreis der begünstigten Behinderten Salzburger Behindertengesetz Arbeits- und Sozialrecht Information zu juristischen Fragen
	10. März 2011 9.00 – 12.15	<b>Forensik</b>	<b>Dipl. Heilpäd. Anja Niederreiter</b>  Heilpädagogin, Sozialmanagerin Leiterin Neuland	4	Einführung in die Arbeit mit forensisch-psychiatrischen KlientInnen
6	6. April 2011 10.00 – 13.15	<b>Interkultureller Austausch</b>	<b>Mag. a. Zeynep Elibol</b>  Direktorin der islamischen Fachschule für soziale Bildung Wien	4	Was bedeutet es „fremd“ in einer Kultur zu sein, anhand des Beispiels türkischer MigrantInnen Islam: Religion und Kultur; türkische Familienstrukturen; das österr. Sozialsystem aus der Sicht türkischer MigrantInnen
	6. April 2011 14.45 – 18.00	<b>Psychodiagnostik</b>	<b>Mag. Paul Lengenfelder</b>  Universität Salzburg	4	Was ist Psychodiagnostik? Welche Ziele verfolgt Psychodiagnostik? Was ist ein Test? Was ist Normierung? Anwendungsbereiche, Probleme
	7. April 2011 9.00 – 17.00	<b>Psychosoziale Gesundheit und Burnout-Prophylaxe</b>	<b>HR Dr. Reinhard Larcher</b>  Leiter der Beratungsstelle für Studierende	8	Mobbing; Belastungsfaktoren; Psychohygiene; Burnout; Prävention